

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Seite
<i>In der Sphäre des Markus</i>	
1 Der Herr auf den wunderbaren Wegen Seiner Liebe	5
2 Das große Wesen eines Kindes Gottes von der Erde	9
3 Stets wachsende Seligkeit bedingt Tätigkeit	13
4 Die drei Himmel — ihre Struktur	16
5 Das Wesen der Liebe	
Liebe des Nächsten aus Liebe zu Gott und Liebe zu Gott aus Liebe zum Nächsten	21
6 Persönliche Einzelheiten der Apostel durch Insignien dargestellt	26
7 Die Abendmahlstafel mit Lamm, Brot und Wein	29
8 Die große Bedeutung dieses Mahles, bes. für die Erde	
Austritt aus der Sphäre des Markus	34
9 Verschiedenheit der Sphäre jedes seligen Geistes	
Grund — gegenseitige Unentbehrlichkeit	39
<i>In der Sphäre des Johannes</i>	
<i>Einführung in die innere Welt</i>	
10 Unterschied zwischen Glaubenslicht und Liebelicht	
Der Geist des Menschen	44
11 Das ganze Universum und der Himmel ist in euch!	48
12 Rechte Erbauung — Entwicklung dessen, was in euch ist	53
13 Jesus, der Name aller Namen und seine Wirkung	
Geheimnis der Menschwerdung Gottes in Christo	58
14 Liebe, das große Erkenntnismittel	61
15 Die drei Weisen aus dem Morgenland, ihre Wesenheit	
Die große Bedeutung unserer Erde	66
16 Zweierlei Menschen-Geschöpfe und Kinder	
Vorbedingungen zur Gotteskindschaft	73
17 Zentrum der Bedingungen — kannst du Gott lieben?	77
18 Des Geistes Willenskraft vereint mit dem Herrn wirkt Wunder	82

Bereisung einer Sonne

19	Ein neuer Ort — Herrlicher Prachtbau auf einer Anhöhe	87
20	Beschreibung der ungeahnten Pracht Gleichnis von Winterpracht und Frühlingswärme	92
21	Liebe setzt das Holz auf dem Altar in Flammen	96
22	Enthüllung der Bedingungen zur Erreichung der Kindschaft Gottes	101
23	Weise Rede des Ältesten an sein Volk	104
24	Verstandesgebet und Herzensgebet	108
25	Unterschied zwischen Kindern der Sonne und Gotteskindern	112
26	Beschreibung eines Sonnenkreisgebietes	116
27	Warum es auf den Zentralsonnen fast keine Tiere gibt Beleuchtung des Beispiels vom reichen Jüngling	120

Wanderung in ein weiteres Sonnenkreisgebiet

28	Liebe der Urgrund von Glauben und Hoffnung und zugleich deren Frucht	125
29	Fortsetzung der Wanderung — In gerader Linie, mit unwandelbar festem Willen, dem Ziele zu	131
30	Fortsetzung der Sonnenwanderung — Mangelnde Erkennt- nis und Weltliebe, zwei Gebetshindernisse	135
31	Fortsetzung der Sonnenwanderung — Der Eingang vom materiellen ins geistige Leben in Entsprechungsbildern	140
32	Fortsetzung der Sonnenwanderung — Die Palastanlage entspricht den Verhältnissen des menschlichen Wesens	145

Der Sonnenpalast

33	Ungeheure Prachtentfaltung mit Lichtwundern	150
34	I. Stockwerk — Einzelheiten des Palastes und deren Entsprechung	154
35	II. Stockwerk — Geistiges Fortschreiten durch Palasteinrichtungen dargestellt	157
36	III. Stockwerk — Charakter der Verstandesbildung in entsprechenden Formen und Farben	162
37	IV. Stockwerk — Der gewöhnliche Mensch und der göttlich-geistige Mensch	165
38	V. Stockwerk — Fortgeschrittene Stufe der Entwicklung des Menschengestes	169
39	VI. Stockwerk — Im Zustand der Furcht zeigt der Mensch seine Schwächen	172
40	Aufstieg aus der Liebe in die Weisheit	177

Kapitel	Seite
41 Liebe und Weisheit, deren Verhältnis, Ordnung und Harmonie	181
42 VII. Stockwerk — Absolute Weisheit durchsichtig und undurchdringlich wie Diamant	185
43 Absolute Weisheit nicht tauglich für einen noch gebundenen Geist	188
44 VIII. Stockwerk — Vom Eingehen in das Wesen des Geistes	193
45 Göttlich-geistige Weisheit ist Torheit vor der Welt	198
46 Ineinanderfließen von Ewigkeit und Zeit	203
47 IX. Stockwerk — Unterschied zwischen Weisheits- und Liebelicht	206
48 Die zwölf Träger des Lebens	211
49 Vom Hauptschlüssel geistiger Geheimnisse	216
50 Vom Verliebtsein und von der Liebe zum Herrn	220
51 Grund aller Dinge und Erscheinungen	224
52 X. Stockwerk — Wesen von Frage und Antwort	230
53 XI. Galerie — Liebe zum Herrn und daraus zum Nächsten führt zur Vollkommenheit des Lebens	234
54 XII. Galerie — Das Fortschreiten des Geistes	239
55 Beschreibung des höchsten Standpunktes	244
56 Warum ist man inmitten aller Pracht so allein?	247
57 Jede Welt hat ihre Ordnung und Gesetze des Bestehens	251
<i>Bei den Sonnenbewohnern</i>	
58 Begegnung mit den Bewohnern dieser Zentralsonne	256
59 Bedingungen zur Erlangung der Gotteskindschaft	261
60 Von der Menschwerdung des Herrn	265
61 Demut und Gotteskindschaft	270
62 Die wahre Demut, die wahre Liebe, die wahre Gotteskindschaft	275
63 Vom Wesen der Kindschaft Gottes	279
64 Sonnenbewohner auf dem Wege der Gotteskindschaft	283
<i>Die Erscheinung unserer „geistigen Sonne“</i>	
65 Andere Erscheinlichkeit derselben als in der Sphäre des Herrn	287
66 Gemeingeist und zugleich spezieller Geist. Warum ist die allg. Form eines himml. Vereins die menschliche?	291
<i>Eintritt ins Kinderreich</i>	
67 Praktische Methode zur Selbstentwicklung der Kinder	295
68 Anschauungsunterricht in stufenweisen Abteilungen	300

Kapitel	Seite
69 Himmlisches Schulhaus für Erdkunde und Weltgeschichte	304
70 Belehrung über Wesen und Entstehung der Erde	307
71 Von der heiligen Schule des Lebens	312
72 Lehrsaal der Schöpfungsgeschichte des Menschen	317
<i>Schulhaus der 12 göttlichen Gebote</i>	
73 Das 1. Gebot im ersten Saal — Erläuterung	321
74 Wie soll man Gott suchen?	325
75 Sehnsucht nach Gott — ein wichtiges Zeugnis für Sein Dasein	329
76 Das 2. und 3. Gebot im zweiten und dritten Saal — Belehrung darüber	333
77 Das 4. Gebot im vierten Saal (im geistigen Sinn)	338
78 Das 5. Gebot im fünften Saal — geistig beleuchtet	340
79 Das 6. Gebot im sechsten Saal — Was ist Unkeuschheit?	343
80 Über zweierlei Liebe	347
81 Was ist Hurerei?	351
82 Das 7. Gebot im siebenten Saal	355
83 Was heißt „Stehlen“?	358
84 Winke über die soziale Frage	361
85 Das 8. Gebot im achten Saal — Die materielle Hülle, Mittel zum Lügen	364
86 Was ist ein falsches Zeugnis?	368
87 Das 9. Gebot im neunten Saal	371
88 Betrachtungen zum 9. Gebot	376
89 Der innere Sinn des 9. Gebotes	382
90 Vom Segen der weisen Beschränkung	385
91 Wer sündigt gegen die göttl. Urordnung des 9. Gebotes?	388
92 Wuchersinn, das Verdammlichste vor dem Herrn	390
93 Das 10. Gebot im zehnten Saal	394
94 Wer ist der „Du“ im 10. Gebot?	397
95 Beispiele verkehrter Auffassung des 10. Gebotes	400
96 Grund des Verdecktseins des eigentlichen Sinnes des 10. Gebotes	404
97 Der innere, eigentliche Sinn des 10. Gebotes	410
98 Das 11. Gebot im elften Saal — Die Gottesliebe	415
99 Die Liebe Gottes, der Urgrundstoff aller Geschöpfe	419
100 Was heißt: Gott über alles lieben?	421
101 Worin besteht die Liebe zu Gott?	426
102 Wie man Gott über alles liebt	431
103 Das 12. Gebot im zwölften Saal — Die Nächstenliebe	434
104 Worin besteht die eigentliche wahre Nächstenliebe?	438

Praktischer Unterricht der jenseitigen Schüler

105 Praktischer Unterricht der jenseitigen Schüler in der Nächstenliebe	443
106 Wesen und Folgen des Lasters	447
107 In der zweiten Hölle	450
108 In der ganzen Schöpfung ist nichts Vernichtbares vorhanden	453
109 Bilder der ersten und zweiten Hölle	457
110 Ein jeder Mensch trägt nach seiner Individualität den Himmel wie die Hölle in sich	460
111 Leib, Geist, Lebensprinzip	463
112 Irdische Bilder der Fundamentalhölle	466
113 Ein weiteres Bild der untersten Hölle	468
114 Herrschsucht und Hochmut — Samen der Hölle	471
115 Früchte, die für die Hölle reifen	475
116 Alle Geheimnisse werden im geistigen Zustand offenbar	477
117 Himmel und Hölle — Polaritäten im Menschen	481
118 Himmlische und höllische Prinzipien	484
119 Der Geist, Schöpfer seiner eigenen Welt	487
120 Weiterentwicklung der jenseitigen Schüler Das Mittelreich (Hades)	490
121 Jedes Leben hat vom Herrn aus Seiner Liebe bestimmte Wege	493
122 Weiterführung der Schüler durch die Planeten und die 7 Sphären der Sonne ihrem himmlischen Ziele zu	495

Rückblicke

123 Rückblick auf die geschauten 10 Geistersphären	498
124 Jeder Mensch trägt ein anderes Samenkorn für die Entwicklung der geistigen Welt in sich	500
125 Das Himmelreich ist gleich dieser gegenwärtigen Zeit	503
126 Ein Baum als Beispiel vom Wesen des Geisterreichs	507
127 Ein Menschenkind als Bild des Himmelreichs und des Universums	511